



Delmenhorster Universitäts- Gesellschaft e.V.
Geschäftsstelle: Lenaustr. 45, 27753 Delmenhorst

Delmenhorst, den 17.1.2023

Liebe Mitglieder der Delmenhorster Universitäts-Gesellschaft, Freunde und Interessierte

Im Namen des Vorstands der Delmenhorster Universitäts-Gesellschaft lade ich
Sie hiermit zu einem

VORTRAG

am **Montag, dem 13.März 2023, 19:30 Uhr**, in die Räume des
Hanse-Wissenschaftskolleg, Lehmkuhlenbusch 4, 27753 Delmenhorst, ein.

Es referiert

Prof. Dr. Jonas Schmidt-Chanasit, Hamburg

zum Thema

„Geflügelte Tiger und bunte Hörnchen: Werden wir uns an Epidemien mit exotischen Viren gewöhnen müssen?“

Täglich erfahren wir von neuen Krankheiten, die von Tieren stammen und auf Menschen übertragen werden (Zoonosen). Noch lange nicht sind die Folgen der Corona- Pandemie vorbei und unser Verhalten nähert sich immer mehr dem Zustand vor dem Lock-down an. Ist das sinnvoll- zum Beispiel zur Stabilisierung unseres seelischen Wohlbefindens – oder eher leichtsinnig?

Viele Zoonosen sorgen aktuell in Afrika für Probleme: Affenpocken und Marburgfieber, die Pest gibt es immer noch und die Tollwut ist ebenfalls weltweit verbreitet.

Klimawandel und die wachsende Mobilität tragen sicher auch zur steigenden Ausbreitungsgeschwindigkeit bei.

Der Referent, Professor Jonas Schmidt-Chanasit. ist Leiter des
Department of Arbovirology and Entomology
Bernhard Nocht Institute for Tropical Medicine
WHO Collaborating Centre for Arbovirus and
Haemorrhagic Fever Reference and Research
und

- der University of Hamburg

Faculty of Mathematics, Informatics and Natural Sciences

Er schreibt zu dem Thema in seiner Vorankündigung:

Vom Nationalen Referenzzentrum für Tropische Infektionserreger am Bernhard-Nocht-Institut wird ein breites diagnostisches Erregerspektrum angeboten, welches u. a. in den Tropen vorkommende aber auch mittlerweile in Deutschland nachgewiesene Viren umfasst. Für viele dieser viralen Erreger gibt es nur wenige etablierte Untersuchungsverfahren, zudem sind Kenntnisse über diese Infektionen in Deutschland gering. Anhand von aktuellen klinischen und diagnostischen Fällen möchte ich einige ausgewählte exotische Virose vorstellen und Ihnen einen aktuellen Überblick über die Klinik, Diagnostik und Epidemiologie dieser Erkrankungen geben.

Für die Teilnahme haben wir zurzeit folgende Informationen vom HWK:

Ich kann Ihnen mitteilen, dass das HWK für öffentliche Vorträge keine Beschränkungen mehr in Kraft setzt, d.h. das wir zukünftig bei Vorträgen weiterhin die aktive Luftfilterung und einen Sitzabstand einsetzen werden, aber keine Anmeldung mehr notwendig ist. Es muss auch keine Maske mehr getragen werden. Wir bitten jedoch alle Personen, die sich als besonders gefährdet betrachten, sich in ausreichendem Maße zu schützen.

Praktisch bedeutet dies, dass wir bis ca. 60 Personen aufnehmen können, u.U. auch mehr.

Eine Anmerkung in eigener Sache:

Bei unserem letzten Vortrag wurde es wieder ganz deutlich: einen Referenten „live“ zu erleben ist bei weitem interessanter und spannender als online. Ich würde mich freuen, wenn Sie die Gelegenheit, die wir Ihnen jetzt bieten, nutzen würden.

Die Veranstaltung ist wieder kostenlos für Sie, Ihre Freunde und Bekannte.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Ihr

Dr. Hans-Christian Schröder
(1. Vorsitzender)